

Anhang B.

17. Kapitel.

Inschriften in Stein.

(A. E. R. Gill.)

Schriftanordnung — Die drei Alphabete — Größe und Raumverteilung — Material — Aufriß — Werkzeuge — Die richtige Handhabung des Meißels — Vertiefte und hochstehende Schrift — Schriftquerschnitt — Arbeiten an Ort und Stelle.

Schriftanordnung.

Inschriften in
Stein.

Inschriften in Stein dienen mannigfachen Zwecken: man braucht sie für Grundsteine und öffentliche Bauten, Grabsteine und Gedenktafeln, Wahlsprüche und Bibelverse, Namen und Anzeigen, und jede dieser Aufgaben bedingt von selbst die für sie angemessene Behandlung.

Farbe und Gold können wegen ihres prächtigen Aussehens an mangelhaft beleuchteten Stellen zur Erhöhung der Leserlichkeit verwandt werden.

Anordnung. — Es gibt zwei Anordnungsarten für Steininschriften: den geschlossenen Block oder auf Mitte geschlossene Gruppen. Bei ersterem stehen die Zeilen sehr dicht untereinander, sind annähernd gleichlang und bilden einen Block (s. Abb. 205). Ein absolutes Gleichmaß ist unnötig.